

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 368. Abend-Ausgabe.

Montag, den 10. August.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Im Regierungsamtsblatt No. 31 — Extrabeilage — ist eine Polizei-Verordnung, betreffend die Schornsteine und Feuerstätten, vom 20. Juli d. J. veröffentlicht, worauf ich hiermit besonders aufmerksam mache.
Wiesbaden, den 6. August 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die Abkürzung vom Hirschgraben bis zur Schachtstraße, die Hohenlohestraße von der Schönen Aussicht an aufwärts, die Kautenstraße von der Hohenlohestraße bis zur Kautenstraße und die Schöne Aussicht von der Kautenstraße bis zum Gänseberg werden zwecks Verhütung von Wasser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.
Wiesbaden, den 5. August 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

der in der Zeit vom 27. Juli bis 1. August d. J. angemeldeten Fundgegenstände.
Gefunden: 1 goldener Ring mit Stein, 1 weißes Kindertaschentuch, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bauschachtel mit diversen Kleingeldstücken, 1 Berlin-Galstette, 1 achtes Oberbandtuch, 1 Spagierstock, ein Rosenkranz, 1 Hand-Nähmaschine, 1 Mantelbogen (Belierine), 1 Damen-Mantel, 1 Hundes-Mantel.
Angelassen: 2 Hunde.
Angeflogen: 1 Papagei.
Wiesbaden, den 1. August 1903.
Der Polizei-Präsident.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Acise-Amts-Gebäude, Neugasse 6a hier, werden jederzeit unverdorben Waren zur Lagerung aufgenommen.
Das Lagergeld beträgt zehn Pf. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Neugasse 6a, anzufordern.
Städtisches Acise-Amt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.
Wiesbaden, den 9. April 1903.
Städtisches Acise-Amt.

Bekanntmachung.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:
1. im Gebäude der Hdb. Mädchenschule, Kellergasse, Eingang neben der Mädchenschule,
2. am Kirchhofgäßchen,
3. im Hause Koonstraße No. 8.
Es werden verabsolgt:
Brauchbäder in sämtlichen Anstalten, Eibbrauchbäder in den Anstalten am Schloßplatz und Koonstraße, Bannbäder in der Anstalt an der Koonstraße für Männer und Frauen.
Bannbäder in der Anstalt am Schloßplatz für Frauen den ganzen Tag, für Männer nur zwischen 1 und 1/4 Uhr. Die Frauenabteilung ist in allen Bädern von 1—4 Uhr geschlossen.
Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung einer ca. 108 lfd. Mtr. langen Betonrohrkanalstrecke des Profils 30/20 cm in der Gießerstraße, von der Werderstraße aufwärts bis zur nächsten Straße, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 57, einsehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Baargeld oder bestellbare Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 11. August 1903, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Aufschlagsfrist: 14 Tage.
Wiesbaden, den 30. Juli 1903.
Stadtbauamt,
Abth. für Canalisationswesen.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten etc. bei der Verlegung der Wasserleitung (350 bzw. 450 mm Durchmesser) von den Wasserbehältern bei Dohheim nach der Schwalbacherstraße sollen in 2 Loses getrennt vergeben werden und zwar:
Los 1 in der Dohheimerstraße, zwischen dem Bismarckring und der 2. Ringstraße, und
Los 2 in der Dohheimerstraße, zwischen dem Bismarckring und der Schwalbacherstraße.
Hierauf bezügliche Angebote sind getrennt und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens
Mittwoch, den 12. August d. J., Mittags 12 Uhr,
bei der Direction Marktstraße 16, Zimmer No. 6, einzureichen.
Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen können während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr auf Zimmer No. 6 des Hauses Marktstraße 16 eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare daselbst in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 4. August 1903.
Die Direction
der Städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.



Backhaus-Cakes
Genussmittel und Nahrungsmittel
in einer Form.
Nach Prof. Dr. Backhaus, Königsberg. Fabrikant: Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Von der Reise zurück.

Gustav Lipski, Dentist,
has returned.

Das einzige weltbekannte Radikal- und Vorbeugungsmittel



gegen Schwaben, Wanzen, Rotten, Fliegen, Flöhe etc. ist zu haben in Gläsern zu 50 Pf., 60 Pf., 1 Mk. in den

Drogerien Wiesbadens

bei den Herren:

Ant. Berling, Gr. Burgstraße 12.	Willy Graefe, Webergasse 87.
Fritz Bernstein, Wellrichstraße 25.	Hel. Kneipp, Goldgasse 9.
Ed. Brecher, Neugasse 12.	Ernst Koch, Sedanplatz 1.
Carl Brodt, Albrechtstraße 16.	O. Lillie, Moritzstraße 12.
G. Gerlach, Kirchgasse 62.	E. Moebus, Taunusstraße 25.
Germania-Drogerie, Rheinstraße 55.	R. Sauter, Oranienstraße 25.
Louis Schild, Banagasse 8.	

1907

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (verlosg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestelltes feuer- und diebstahlsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit verbleibbaren Schrankfächern (Safen) unter eigenem Verschluss der Miether.

Telefon-Anschluss
No. 3110.

Hel. Karcher,
Butter-, Eier-, Käse-Spezialgeschäft,
Helenestr. 1, Ecke Bleichstr.



Feine erstklassige
Herren-Garderobe nach Maass!

besort, um seine Arbeiter in der stillen Saison beschäftigen zu können, zu dankbar billigen Preisen und sichert dem geehrten Publikum realistische Bedienung zu.

A. Bothe, Schneidermeister,
Friedrichstrasse 86, Gartenh. 1.



Ich darf nur „Helbach's Borax-Seifenpulver“ kaufen.

Selfarben p. Pfd. 35 Pf.

Büchsenlad. Büchse 1.50 Mk.
Terpentinöl Sch. 40 Pf.
Parquetbodenwische B. 75 Pf.
Stahlpäne Bad. 25 Pf.
Seindl, Siccativ und Eisenlad

billig und gut im

Farben = Consum,

30 Grabenstraße 30.

Niederlage bei:
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.
Vertreter:
Carl Langsdorf, Emserstraße 36.



Einmach-Gläser
von
5 Pfg.
an.
1904
Nietschmann N.,
29. Kirchgasse 29.

Hotel-Restaurant Kaiser Friedrich,

Wiesbaden, Nerostrasse 35/37. Tel. 126.
Nahe am Kochbrunnen.
Comfortabel neu eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an, elektr. Licht, Centralheizung.
Separates Bier-Restaurant,
Gesellschaftszimmer, Wein-Restaurant,
Wintergarten (Sehenswürdigkeit),
f. Biere, reine Weine, bekannte vorzügliche Küche.
Mässige Preise.
Guter Mittagstisch von 60 Pf. an.
Bes. Franz A. Hoffmann.

Ofenfeher Mööer, Oranienstr. 31.

Auswärts

liegt das

Wiesbadener Tagblatt

zur Einsichtnahme offen:

In den Kurhäusern:

Auerbach a. d. B.
Gersfeld (Rhön)
Heiligenberg
Hersfeld, Schlitzer Hof
Homburg
Kissingen
Königsstein i. T.
Kreuznach
Langenscheidt
Lindensfeld i. B.
Lungen
Nassau a. d. Lahn
Nassauische Lungenheilstätte Naurod
Naheim
Schlangenbad
Soden
Sonderburg auf Alsen
Soolbad Salzgitter
Wildungen.

In den Seebädern:

Amrum
Büsum (Holstein)
Dangast
Kolbergermünde
Langoog
Norderney (B. Braams)
Swinemünde
Wangeroge
Westerland-Sylt.

In den Bücher- und Lesehallen:

Berlin, Spittelmarkt, (Chr. Brandt)
Darmstadt
Frankfurt a. M. (Freie Bibliothek)
Mainz, Emmeransstraße 41
Technikum Hildburghausen
Ryffhäuser-Technikum, Frankenhausen.

Serner:

Im Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke Heidelberg
Sortbildungs-Verein Hsbst a. M.
Verfönerungs-Verein Dillenburg
Verfönerungs-Ver. Wallmerod
Verkehrs-Verein Düsseldorf
Verein für innere Mission Leipzig
Internat. Bäder-Auskunfts-Bureau Berlin, Unter den Linden
Meh- u. Exportmusterlager Leipzig.

Verein selbstständiger Kaufleute zu Wiesbaden. E. V.

Zu dem am **Mittwoch**, den 12. August a. c., abends pünktlich um 9 Uhr, im
Damensaal des **Hotel Sonnenhof** stattfindenden **Vortrag** des Herrn Kaufmann
Ludwig Jstel über:

„Die Verpflichtung der Zugehörigkeit der Handelsbetriebe zu der
Lagerei-Berufsgenossenschaft in Berlin, sowie über
Umfang und Einrichtung dieser Genossenschaft“

laden wir unsere verehrlichen Mitglieder und alle Interessenten hierdurch
freundlichst ein. — **Eintritt frei!**

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt Lauesen & Heberlein

Läden:
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10, Tel. 2687,
Moritzstrasse 13, Bismarckring 22,
Fabrik:
Biebrich, Frankfurterstrasse 16 — Telephon 109 —
Läden:
Mainz, Grosse Bleiche 12, Rheinstrasse 14,
empfiehlt sich zum
**Färben und Reinigen von Damen- u. Herren-
Garderoben, sowie Möbel- u. Decorationsstoffen,
Tüll, Spitzen, Gardinen jeder Art.
Aufarbeiten u. Pressen von Sammt u. Plüsch.
Trauersachen innerhalb 24 Stunden.**
Die Sachen werden durch eigenes Fuhrwerk kostenlos
geholt und gebracht.

Etablissement zum Klopfen, Aufdämpfen und Reinigen von Teppichen jeder Art und Grösse.

Wir machen darauf aufmerksam, dass alle
bei uns eingelieferten Teppiche ohne Preis-
aufschlag durch Aufdämpfen gleichzeitig
desinficirt u. von Motten befreit werden.
**Hotels und Pensionen Preisermässigung und
Abonnement.**

Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder,

bester Schutz gegen das Herausfallen,
anwendbar am Kinderwagen, Bettchen, Sportwagen, Kinderstuhl und
zugleich als Laufgürtel, bei

H. Schweitzer, Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant,
Grossfürstl. Russischer
Ellenbogengasse 13.

Ältestes Special-Geschäft am Platze für Kinderwagen, Kinderstühle und
Sportwagen.

Alle Reparaturen an Kinderwagen, sowie Aufsichten v. Gummireifen
in eigener Werkstätte rasch und billigst. Verdecke, Räder, Gardinen,
sowie alle Wagenteile einzeln.

Badewanne, Trockengestelle, Ammenstühle etc.

1838



!! Aerztlich empfohlen !!

Käuflich
in allen durch Plakate
kenntlichen Geschäften

COGNAC
Herm. Jos.
Peters & Co. Nachf.
Haus geg. 1844. **KÖLN.**

Aerztlich empfohlen.

1860

Gries, Süd-Tirol.

Klimatischer Winter-Kurort, **Traubenkur.**

Pension Bavaria,

Familienhaus I. Ranges. Vorzügliche Wiener Küche. Schönste
Lage. Civile Preise.

(Wend. 4734 P) 116



DEUTSCHE ... Vom ...
STÄDTE-AUSSTELLUNG 20. Mai
DRESDEN 1903 bis Ende
AUSSTELLUNG DER DEUTSCHEN STÄDTE
UND INDUSTRIE-AUSSTELLUNG. ...
Täglich Veranstaltungen des Festausschusses.

(J.D. 2609)
F 174

Neueste prämierte American „1900“ Waschmaschine, unerreicht in Solidität, Leistungsfähigkeit und Einfachheit!

Das Ideal der Zweckmäßigkeit
und Zeitersparnis.

5000 Stück

in wenigen Monaten in Europa ab-
gesetzt.



Zerreißen der Wäsche unmög-
lich infolge des ganz neuen
Prinzips.

Läuft auf Kugellager wie ein
Fahrrad und kann von einem Kinde
bedient werden.

2002

Durchmesser: 130 cm x 85 cm tief. Gewicht 80 Kilogr.

Mk. 55.-

R. Stritter, Wiesbaden, Alleinvertretung, Röderstrasse 14.

Simons-Brot (Malz-Kornbrot).

Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich.

Für Gesunde und Kranke, Erwachsene und Kinder.

Zu haben bei:

Ang. Engel, Hoflieferant. — **Carl Mertz**, Wilhelmstrasse 18. — **Friedr.
Groll**, Goethestrasse 13. — **Fritz Bossong**, Kirchgasse 42a. — **P. Enders**,
Michelsberg 32. — **J. M. Roth Nachf.**, Kl. Burgstrasse 4. — **Peter Quint**,
Marktstr. 14. **A. Wirth Nachf.**, Rheinstr. 45. **A. Höpfner**, Bismarckr. 23, u. A.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf
aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1882 —
die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wies-
badens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus,
von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das
„Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung,
da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wies-
badener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art,
besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und
Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die
für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wies-
badener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen
werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“
in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der
Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communal-
ständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, ins-
besondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu
Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel
des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nach-
richten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über
das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer,
Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten)
findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende
Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Al-
t-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus-
und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden,
zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener
Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels
findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“
keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall
zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

**Beerdigungs-
Institut**
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411,
8 Mauritiusstraße 8.
Großes Lager in allen Arten von
Gold- und Metall-Särzen, sowie
compl. Einrichtungen zu recht
billigen Preisen.
Transport mit privaten Leichenwagen



Alle Trauer-Drucksachen

fertigt
in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die

**L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Wiesbaden.



Telefon 2266. Kontore:
Langgasse 27.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit für die uns bei dem plötzlichen Hinscheiden unserer guten Mutter in so reichem Maße erwiesene wohlthunende Theilnahme den tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Vicar Zipp für seine tröstenden Worte am Grabe und dem verehrlichen Männergesang-Verein „Concordia“ für den erhebenden Grabgesang.

2064

Wiesbaden, den 9. August 1903.

Familie Losacker.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des

Herrn Louis Tieke,

entgegengebracht wurden, sowie für die so zahlreichen Blumen Spenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Tieke, geb. Burth.

Wiesbaden, den 10. August 1903.

Für die vielen Beweise wohlthuender Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen herzlichen Dank.

**Wilhelm Vietor
und Familie.**

Wiesbaden, 10. August 1903.



Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die schmerzliche Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau

Johannette Kämmerer,

geb. Prädanus,

heute mittag 12 Uhr nach kurzem Leiden im 40. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Marienberg-Gopparb und Wiesbaden, den 8. August 1903.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

A. Kämmerer.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. August, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause Marienberg aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Vormittag verschied mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Onkel,

Ludwig Guckes,

im Alter von 56 Jahren.

Wiesbaden, den 8. August 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. August, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Schiersteinerstraße 19, aus statt.

2065

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß uns unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Cousine und Nichte,

Elisabeth von Weichmann,

im 22. Lebensjahre durch einen plötzlichen Tod entzissen wurde.

Alle Diejenigen, welche sie im Leben gekannt haben, werden unsern tiefen Schmerz ermessen können.

Wiesbaden, den 10. August 1903.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Marg. von Weichmann, Wwe.
Otto von Weichmann.**

Familien-Nachrichten

Am 10. August 1903. Wiesbadener Civilstandsregister.
Geboren. 1. August: dem technischen Secretär Gustav Leine e. L. 8. August: dem Gärtner gebülten Adolf Christian Bauer e. S., Paul Ludwig. 4. August: dem Gärtner Friedrich Fischer e. S., Karl Friedrich: dem Bierbrauer gebülten Michael Radel e. L., Anna Maria: dem Kleblaler Karl Schön e. S., Karl Christian Wilhelm. 6. August: dem Decorationsmaler Godborg Wäskentob e. S., Heinrich Godborg. Aufgeboren. Regier Konrad Haas hier mit Maria Schmitt hier. Bureau-Vorsteher Heinrich Karl Henninger hier mit Johanneke Antoinette Voss aus Frankfurt a. M.
Verheiratet. Techniker Wilhelm Pils hier mit Maria Stiedl hier. Gerichtsassessor Dr. Jan. Johann Schreder hier mit Hedwig Ding hier. Kaufmann Friedrich Bolmer hier mit Auguste Binnenkohl hier. Hausdiener Heinrich Brabm hier mit Karoline Pfister hier.
Gestorben. 7. August: Martha, L. des Strahen- bahnschaffners Karl Jekner, 8 W.; Valentin, S. des Fuhrmanns Philipp Michel, 19 Tg. 8. August: Karl, S. des Schlossergehilfen Georg Mohr, 4 W.